



Bei den Wahlen der CSU-Fraktion Neusäß, die traditionell zur Halbzeit der Periode durchgeführt werden, herrschte Gelassenheit und Einigkeit. Da Uwe Hübner nicht mehr für das Stellvertreteramt kandidierte, freuten sich Fraktionsvorsitzende Karin Zimmermann und Stellvertreter Markus Böhne über die Verstärkung des Vorstandes durch die frühere 3. Bürgermeisterin Monika Uhl als weitere Stellvertreterin. „Das ist für uns der Idealfall“, freute sich Zimmermann. „Monika Uhl hat durch die sechs Jahre als Kulturbürgermeisterin enorme Erfahrung sowie sehr gute Kontakte und wird diese künftig als Sprecherin im Kultur-, Bildung-, Sport- und Sozialausschuss einbringen“, ergänzte Böhne. „Ich war ja bereits mal Stellvertreterin und freue mich in einem so gut funktionierenden Team mitzuwirken und werde, wie immer, mein Bestes geben“, so Monika Uhl. Foto: J. Roehring

Schützenverein feiert neues Königspaar

in Streitheim werden außerdem die Vereinsmeister geehrt.

Zusmarshausen Beim Kameradschaftsabend des Schützenvereins „Waldheil Streitheim“ waren die Proklamation des neuen Königspaares und die Ehrung der Vereinsmeister in den Disziplinen Luftpistole und Luftgewehr die Höhepunkte des Abends. Vorstand Dominik Engelhart ehrte langjährige Vereinsmitglieder mit Ehrennadel und Urkunde.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden die Schützenmitglieder Maximilian Satzinger, Ramona Berneis und Stefan Berneis geehrt. Erster Sportwart Armin Sigel gab die Vereinsmeisterschaftsergebnisse für das Sportjahr 2022/2023 bekannt.

In der Schützenklasse Luftgewehr Senioren sicherte sich Isabelle Sigel mit 385,4 Ringen den ersten Platz vor Armin Sigel (377,6 Ringe). Drittplatzierter in dieser



Die neuen Schützenkönige: Isabelle Sigel und Johannes Anwander. Foto: Schützenverein

Klasse wurde Florian Kargl mit 314,4 Ringen.

In der Schützenklasse Luftpistole Senioren wurde Johannes Anwander mit 368,0 Ringen Erster, Armin Sigel mit 366,0 Ringen Zweiter und Simone Sigel mit 354,0 Ringen Dritte.

Bei beiden Wettbewerben erfolgte die Wertung über den Durchschnitt der besten fünf Serien während des Sportjahres 2022/2023 und maximaler Wertung einer Serie mit 400 Ringen.

Das bisherige Königspaar Bettina Berg und Franz Grauer wurde traditionell mit einer Wurstkette verabschiedet. Als neues Königspaar konnte Vorsitzender Engelhart die neue Schützenkönigin Isabelle Sigel mit einem 52-Teiler und als Schützenkönig Johannes Anwander mit einem 44-Teiler proklamieren. (AZ)

Firma Hieber aus Wörleschwang ausgezeichnet

Für den Aufzugschacht als Betonfertigteile gibt es eine Auszeichnung im Rahmen des Innovationspreises Architektur + Bauwesen.

Wörleschwang Die Firma Hieber Betonfertigteilewerke aus dem Zusmarshausen Ortsteil Wörleschwang ist ausgezeichnet worden. Das Unternehmen hatte sich anlässlich der internationalen Baufachmesse BAU 2023 in München um den Innovationspreis Architektur + Bauwesen beworben und erhielt schließlich einen Preis für seinen Aufzugschacht als Betonfertigteile.

Vertriebsleiter Christoph Hieber ist stolz auf die Anerkennung: „Dies ist in der Baubranche eine hohe Auszeichnung“, erklärt er. Das Unternehmen hatte bereits 2019 eine Auszeichnung für den Innovationspreis für den GFB-Lichtschacht aus Glasfaserbeton „Optimus“ erhalten. Die Aufzugschächte liefert Hieber mittlerweile bundesweit. Zum Einsatz kommen sie aktuell hauptsächlich bei Sanierungen, also bei Anbauten an bestehende Gebäude, aber auch bei Neubauten und Holzfertighäu-



Das Musterelement auf der BAU 2023 mit Christoph Hieber (links) und Dominik Hieber. Foto: Hieber

sern. Insgesamt wurden in diesem Jahr vier Innovationspreise, sechs besondere Auszeichnungen und elf Auszeichnungen vergeben. Hieber wurde in der Kategorie „Auszeichnung“ geehrt.

Der Wettbewerb wird von der Architektur-Fachzeitschrift AIT und AIT-Dialog in Kooperation mit der Messe BAU 2023 in München ausgelobt. Der Preis richtet sich an Hersteller innovativer Produkte, Materialien und Systeme für Industrie- und Objektbau, Wohnungsbau und Innenausbau und an Innenarchitekten und Designer, die in diesem Bereich Produkte entwickelt haben. Wichtige Kriterien bei der Beurteilung waren funktionale und gestalterische Qualität, technisch intelligente Lösungen und die Vielfalt der Verwendungsmöglichkeiten. Insgesamt stellen sich in diesem Jahr 71 Firmen mit zusammengerechnet 100 Produkten dem Urteil der Jury. (AZ)



Der Schwäbische Fischereihof in Salgen im Unterallgäu war das Ziel einer Besichtigungsfahrt, die die Freunde des Zusamtals im Rahmen ihres Maiausflugs unternahmen. Dreißig Frauen und Männer ließen sich von Fischwirtmeister Stefan Maurer (links) im Lehr- und Beispielbetrieb des Bezirks Schwaben den Vorgang der Fischzucht an den einzelnen Aufzuchtbecken im Bruthaus erklären. „Die meisten Flussfischarten stehen auf der bayerischen Roten Liste. Unsere Aufgabe als Fachberater ist es, gefährdete Fischarten wieder anzusiedeln und gemeinsam mit den schwäbischen Fischern Bestände zu stützen“, so der Fachmann. Am Schau-Aquarium konnten die Gäste heimische Fischarten wie Forellen, Äschen, Karpfen und Huchen beobachten. Ein Rundgang zu den Teichen, in denen es von Fischen, teils auch schwergewichtigen, wimmelte, schloss den Informationsbesuch ab. Foto: Anni Hartmann



Drei verschiedene Mariendarstellungen betrachteten die Frauen des Katholischen Frauenbunds Zusmarshausen bei ihrer Maiandacht in der Pfarrkirche: die Schmerzensmutter unter dem Kreuz, die Lourdes-Madonna, vertraut aus der Grotte, und Maria vom Sieg, die Himmelskönigin mit Zepher und Krone am Maialtar. „Maria zeigt uns den Weg zum Glauben. Ihr Beispiel hilft uns, das Schwere im Leben zu tragen“, so die Botschaft der Texte und Gebete. Musikalisch begleitete die Stubenmusik der Familie Reiter (Bild) aus Zusmarshausens Ortsteil Gabelbachergreut mit feinen Klängen die besinnliche Stunde. An der Orgel führte Frauenbundmitglied Luise Katenzschwanz den Gesang der beliebten Marienlieder an. Text/Foto: Anni Hartmann



Das Programm des Muttertagskonzertes des Männerchors Stadtbergen zeigte schon in seiner Zusammenstellung, dass etwas Besonderes in der Luft lag. Conferencier Roland Krabbe führte in seiner humorvollen, wortgewandten Art durch das Programm. Ferner brachte das Vokalensemble Mix Dur aus Zusmarshausen moderne, schwungvolle Lieder auf die Bühne. Der Männerchor bot einen musikalischen Bilderbogen mit „Nette Begegnung“, „Allaweil kann ma net lustig sein“, „Übern See“ und „Der Hahn von Onkel Giacometo“. Das Vokalensemble Mix Dur stellte stimmlich feinfühlig fünf Lieder vor: „Il Carnevale di Venezia“, „Mona Mu“ und die „Diplomatenjagd“ von Reinhard May, die von Bürgermeister Metz mit einem großen Halali auf dem Jagdhorn angekündigt wurde, schließlich „Trag mi Wind“ und „Der kleine Teddybär“. Nach viel Applaus gab es die Zugabe „Heast es net“ von Hubert von Goisern. Mix Dur wurde ebenfalls mit Zugaberufen belohnt. Foto: Peter Scherer